neme er des richter insigel. hat er des nicht so neme er der stathern insigel. so ist er sicher. und ist iz auf dem lande so nem er des lantrichter insigel.

36b] und laugent der herre dem manne daz er n^a im nicht zinse hab geben von dem guet des sol er in selb drit uberzeugen di daz gesechen habent daz er den zins von in enphench oder der pot dem er im ze boten gab^b so hat er sein^c guet behabt. und ist daz ein man ein guet gewinnet zwain leiben oder zu einem leibe und nennet di leibe und beschaidet nicht welcher nach dem leib niezzen sulle der iz in der gewer hat als der leib stirbet so sulln di leibe mit einander niezzen di vor genant sint. und wiert ein leib sunder genant daz er nach dem leib niezzen sullt^c der do ververt der sol denne niezzen di weil er lebe. wil er des guetes an werden durich ehafft not der iz da gewonnen hat und hat er anders guetes nicht wan daz selb guet er wiert sein mit recht wol an daz sein di leibe nicht geirren mugen. wellen aber si in ierren so chom er fur seinen richter und chlag im daz. der richter sol den leiben fur gepieten und sol in gepieten daz si dem herren daz leibgeding auf senden. und sol der herre denen da mit tuen waz er welle der iz da gewan. tuent si des nicht gern der richter sol seu des noten di do nicht fur choment. den sol man di leibgeding mit urtail vertailen si hab denne ehafft not geierret. habent aber di leibe ier guet dar an geben und habent daz gedinget daz er daz guet nicht an ier willen an wert und habent si des gezeuge zwen man zu in oder stet iz an ier hantvest so mag er des guetes nicht an werden an ier willen. seins leibes wiert er wol an. wil man des guetes an werden man sol iz den herren

36b] a zu tilgen Rj. b davor lant getilgt Rj. c anscheinend aus sullti verbessert Rj.